AWO Bundesverband e.V.

Verband Katholischer Tageseinrichtungenfür Kinder (KTK) – Bundesverband e.V.

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft GEW

# PRESSEINFORMATION

Achtung: Sperrfrist bis 14.03.2025 10:00 Uhr

14. März 2025
swe

## AWO, GEW und KTK-Bundesverband: „Neue Bundesregierung muss sich für Qualität in der frühen Bildung stark machen!“

### Bündnis für Kita-Qualität richtet Appell an Beteiligte der Koalitionsverhandlungen

**Berlin/Frankfurt a.M./Freiburg i. Br. –** Investitionen in die heranwachsende Generation legen den Grundstein für eine bessere Zukunft. Eine gute und bedarfsgerechte Kindertagesbetreuung stärkt die Gesellschaft. „Eine neue Bundesregierung muss sich für Qualität in der frühen Bildung stark machen und die dafür notwendigen Finanzmittel dauerhaft zusichern und ausbauen – auch nach 2026“, fordert daher das Kita-Qualitätsbündnis aus Arbeiterwohlfahrt (AWO), Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) und Verband Katholischer Tageseinrichtungen (KTK) - Bundesverband in einem gemeinsamen Appell an die Beteiligten der Koalitionsverhandlungen, der von einer Vielzahl von weiteren Organisationen unterzeichnet wurde.

**Maike Finnern, GEW-Vorsitzende**: „Bildung von Anfang an ist der Schlüssel zu einer gerechten und inklusiven Gesellschaft. Eine neue Bundesregierung muss schnell handeln, denn wir brauchen dringend bundesweit gute Rahmenbedingungen in der frühkindlichen Bildung und die dafür notwendigen Finanzmittel. Hier muss der Bund Verantwortung übernehmen und sich für die frühe Bildung stark machen.“

**Marvin Deversi, Vorstand im AWO-Bundesverband**: „Als Bündnis halten wir an unseren bekannten Forderungen wie etwa einem angemessenen Personalschlüssel, dem Anspruch auf Fort- und Weiterbildung und dem Anspruch auf Fachberatung fest. Wir wissen genau: Das Kita-System ist bereits hochkompetent, es braucht aber dringend passgenaue Unterstützung vom Bund. Die allseits bekannten Schwachstellen müssen jetzt in Angriff genommen werden.“

**Mirja Wolfs, Vorsitzende des KTK-Bundesverbandes:** „Es ist ein wichtiges Signal, dass die Verhandelnden gerechte und gleiche Bildungschancen für alle Kinder als Ziel benannt und die gemeinsame Verantwortung von Bund, Ländern und Kommunen für die Kitas betont haben. Entscheidend wird nun sein, dass diesen Worten Taten folgen. Wir werden die Umsetzung der zugesagten Maßnahmen in den nächsten vier Jahren intensiv verfolgen und die Verantwortlichen daran messen.“

**Info:** Die Bereitschaft zu einer Kooperation haben Bund und Länder in der vergangenen Legislaturperiode im gemeinsamen „Letter of Intent zwischen der Jugend- und Familienministerkonferenz der Länder und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend“ vom 27. März 2024 klar festgehalten. Darin heißt es: „In gemeinsamer Verantwortung von

Bund und Ländern werden wir den gemeinsam begonnenen Prozess zur Weiterentwicklung der Qualität in den Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege nahtlos weiterführen."

Seit mehr als zehn Jahren setzt sich das Bündnis für Kita-Qualität aus AWO, GEW und KTK-Bundesverband für mehr Qualität in der Kindertagesbetreuung ein. Kernforderungen sind bundesweit verbindliche Standards, u.a. gute Personalschlüssel, Leitungsfreistellung sowie mehr Zeit für Fort- und Weiterbildung, Fachberatung und die Berücksichtigung der mittelbaren pädagogischen Arbeitszeit.

**Pressekontakt**

**GEW**
**Ulf Rödde**
GEW Hauptvorstand
Pressesprecher und Redaktionsleiter „Erziehung und Wissenschaft"
Reifenberger Str. 21
60489 Frankfurt
Telefon: 069/78973114
Ulf.roedde@gew.de

**Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) - Bundesverband e. V.**
**Katharina Broer**
Referentin der Geschäftsführung
Karlstr. 40
79104 Freiburg i. Br.
Katharina.broer@caritas.de

**AWO Bundeverband e.V.**
Jennifer Rotter
Pressesprecherin
Blücherstr. 62-63
10961 Berlin
Presse@awo.org